

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Zeitz, Der Oberbürgermeister, Fachbereich
Ordnungswesen
Straße, Hausnummer: Altmarkt 1
Postleitzahl (PLZ): 06712
Ort: Zeitz
Telefon: +49 3441 83456
Telefax: +49 3441 83266
E-Mail: vergabestelle@stadt-zeitz.de
Internet-Adresse: <https://www.zeitz.de/>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 633103/49/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06712 Zeitz, Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Sanierung der Sekundarschule III und Grundschule Stadtmitte in 06712 Zeitz,
Schillerstraße 9 und Pestalozzistraße 5
Los 103 Rückbauarbeiten Sanitär und Lüftung
KG 410
40 St Waschbecken einschl. Installationsgestell demontieren
20 St WC-Becken einschl. Installationsgestell demontieren
10 St Urinalbecken einschl. Installationsgestell demontieren
400 lfm Rohrleitungen Formstücke aus Stahl verschiedene Dimensionen demontieren
350 lfm Dämmung alte Mineralwolle, schadstoffbelastet demontieren und entsorgen
KG 430
50 lfm Luftleitungen, Formstücke aus Stahlblech abbrechen
45 lfm Dämmung Luftleitungen schadstoffbelastet abbrechen und entsorgen
6 St Lüftungsgeräte, Lüftungsventilator demontieren

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

16.11.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.03.2027

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885469>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

Unterlagen werden entsprechend § 8 TVergG LSA i.V.m. § 16a VOB/A nachgefordert. Nicht nachgefordert werden das Angebotsschreiben Formblatt 213 sowie das verpreiste Leistungsverzeichnis im PDF-Format (Ausschlussgrund).

Beachten Sie bitte die den Vergabeunterlagen beigefügten Hinweise nach § 8 TVergG LSA.

Die Vergabestelle behält sich vor, die Unterlagen vom Bestbieter und gleichzeitig von nachrangigen Bietern nachzufordern, um Verzögerungen im Vergabeverfahren zu vermeiden.

Bei der Beauftragung von Nachunternehmern durch den Bestbieter gelten die gleichen Anforderungen an die Vorlage von Nachweisen und Erklärungen.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

24.09.2026 - 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

06.11.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885469>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind folgende Einzelnachweise gemäß Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers

Bescheinigungen mit dem Vermerk "Nur gültig im Original" sind auf Verlangen der Vergabestelle im Original vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112
Halle/Saale

Tel.: +49 3455141529, Fax: +49 3455141115, info@lvwa.sachsen-anhalt.de

Auf die in den §§ 19 - 22 TVergG LSA enthaltenen Regeln wird hingewiesen.